

Presseinformation

Entscheidung der DB: Planungen für den Neubau Bahnhof Hamburg-Altona am Standort Diebsteich beginnen

Hamburger Senat und Deutsche Bahn einigen sich über Grundstückskauf

(Hamburg, 1. Juli 2014) DB-Infrastrukturvorstand Dr. Volker Kefer hat heute mit Olaf Scholz, dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Wirtschaftssenator Frank Horch die weiteren Schritte für die Verlagerung des Fernbahnhofs Hamburg-Altona an den Standort Diebsteich besprochen. „Mit dem Bau des neuen Bahnhofs Hamburg-Altona am neuen Standort schaffen wir eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur in der Stadt Hamburg. Gleichzeitig entlasten wir den Hamburger Hauptbahnhof,“ begründete Dr. Kefer anschließend die Entscheidung der Deutschen Bahn für die Verlagerung.

Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg: „Mit dem Kauf des Grundstücks können wir unser Wohnungsbauprogramm für Hamburg fortführen. Im Herzen von Altona wird ein neues Stadtquartier mit hoher Lebensqualität entstehen, das neuen Raum für Wohnen, Arbeiten und Freizeit bietet.“

Mit der Verlagerung des Fernbahnhofs wird nun der zweite Entwicklungsabschnitt des städtebaulichen Projekts Mitte Altona möglich. Auf dem mehr als 13 Hektar großen Grundstück können weitere 1.900 Wohnungen errichtet werden. Damit würden in Mitte Altona insgesamt 3.600 Wohnungen entstehen und acht Hektar für Grün- und Freiflächen zur Verfügung stehen.

Nach umfangreichen Untersuchungen der beiden Varianten Verlagerung des Bahnhofs oder Ertüchtigung des derzeitigen Zustandes ist jetzt die Entscheidung über das Infrastrukturprojekt zugunsten der Verlagerung an den Standort Diebsteich gefallen. Das Konzept sieht vor, den bestehenden Kopfbahnhof aufzugeben und durch einen leistungsfähigen neuen Fernbahnhof Hamburg-Altona im Bereich der heutigen S-Bahnstation Diebsteich zu ersetzen. Der heutige S-Bahnhof Hamburg-Altona bleibt erhalten.

Der neue Bahnhof wird sechs Fernbahngleise und zwei S-Bahngleise an vier Bahnsteigen haben. Außerdem wird ein neues Empfangsgebäude entstehen. Der gesamte Bahnhof wird barrierefrei gebaut.

Die freigegebenen Planungsmittel der DB AG betragen bisher rund 13 Millionen Euro. Die Bahn wird die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren erarbeiten, das bis Ende 2015 beginnen soll.

Parallel dazu sollen jetzt die Einzelheiten der Gestaltung des Bahnhofs und die Entwicklung des Umfelds abgestimmt werden. Zugleich soll die Öffentlichkeit ausführlich über die Pläne informiert werden.

Die Stadt Hamburg (Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen) wird das Grundstück der Deutschen Bahn zum 30. Juni 2015 für 38,8 Millionen Euro erwerben und bis zur Verlagerung des Fernbahnhofs Hamburg-Altona zur Verfügung stellen. Die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs am Standort Diebsteich erfolgt 2023.

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher
Hamburg/Schleswig-Holstein
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Jörg Schmoll
Stellvertretender Sprecher
des Hamburger Senats
Tel. +49 (0) 40 42831-2241
Fax +49 (0) 40 42831-2814
joerg.schmoll@sk.hamburg.de